

**Zeitschrift:** Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 166 (1986)

**Vereinsnachrichten:** Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie

**Autor:** Tobler, Heinz Rudolf

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie

---

### Allgemeines

Die Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie ist gleichzeitig Vorstand (Exekutivausschuss) der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie (USGEB). In dieser Dachorganisation sind die folgenden sechs Fachgesellschaften zusammengefasst: Die schweizerischen Gesellschaften für Biochemie, Physiologie, Pharmakologie und Toxikologie, Zell- und Molekularbiologie, Genetik sowie Anatomie, Histologie und Embryologie.

### Symposia

Die USGEB führte ihre traditionelle Jahrestagung am 20. und 21. März 1986 im Zentrum für Lehre und Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Basel durch. Im Hinblick auf eine möglichst breite Abdeckung der einzelnen Forschungsgebiete in experimenteller Biologie wurde auf ein Generalthema der Tagung verzichtet und 12 Themen für interdisziplinäre Symposien ausgesucht. Die Auswahl der Hauptvorträge war vom Gedanken geleitet, auch Nichtspezialisten eine guten Überblick zu bieten. Ein Schwergewicht dieser - wie übrigens auch vorhergehender - USGEB-Jahresversammlungen lag auf der Präsentation aktueller Forschungsergebnisse in Form von Postern. Insgesamt wurden 518 Poster aufgehängt, über die Hälfte davon gliederten sich thematisch zu den 12 Symposien. Die Jahresversammlung war mit ca. 900 Teilnehmern außerordentlich gut besucht. Wie üblich wurden die "Abstracts" der präsentierten Vorträge und Poster in der Zeitschrift "Experientia" abgedruckt. Die Tagung war von den Basler Kollegen unter der Leitung von Prof. J. Engel sehr gut organisiert worden.

### Arbeitstagungen

Insgesamt sechs Arbeitstagungen, Symposien oder Kongresse von einem bis zu mehreren Tagen Dauer wurden unter dem Patronat der Kommission durchgeführt. Es stehen der Kommission zur Durchführung solcher Tagungen Mittel des Schweizerischen Nationalfonds zur Verfügung. Der Sinn dieser "Workshops" besteht darin, schweizerischen Wissenschaftlern Gelegenheit zu geben, sich gegenseitig über ein bestimmtes Arbeitsgebiet zu informieren, wobei in allen Fällen auch einige ausländische Kollegen eingeladen worden waren.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit der Einreichung einer neuen eidgenössischen Volksinitiative des Schweizer Tierschutzes "zur drastischen und schrittweisen Einschränkung der Tierversuche (weg vom Tierversuch!)" an die Bundeskanzlei ist die Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie erneut aktiv geworden. Sie publizierte im USGEB-Bulletin vom Oktober 1986 den Wortlaut der Initiative sowie

ihre Stellungnahme, in welcher sie sich gegen diese Initiative wandte. Diese Stellungnahme wurde unmittelbar nach Einreichung der Tierschutzinitiative der schweizerischen Presse zur Verfügung gestellt und auch in einigen Zeitungen abgedruckt.

Administrative Tätigkeit

Die Kommission hielt im Berichtsjahr wiederum drei Sitzungen ab, zahlreiche zusätzliche Geschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. Ausser den üblichen fünf USGEB-Bulletins gab die Kommission 1986 ein auf den neuesten Stand gebrachtes Mitgliederverzeichnis heraus, das im Anhang auch die Statuten der USGEB und unserer Fachgesellschaften umfasst; die Mitgliederzahl unserer Dachgesellschaft ist mittlerweile auf ca. 1700 angewachsen.

Der Präsident: Prof. Heinz Rudolf Tobler

Forschungskommission für den Schweizerischen Nationalfonds

Die Forschungskommission tagte am 29. November 1986 zur Jahresversammlung in Bern. Die übrigen Geschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. Als Ersatz für den zurückgetretenen Prof. L. Hottinger, Basel, amtierte Herr Prof. W. Wildi (Geologie, Paläontologie, Genf). Damit waren neben den beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen wieder alle Universitäten in der Kommission vertreten.

1986 wurden von der Forschungskommission 4 Gesuche um Nachwuchsstipendien bearbeitet und bewilligt. Die Gesuche betrafen 1 Nachdiplomstudium in Oenologie an der Universität Bordeaux sowie 3 Postdoc-Stipendien, eines von einem Jahr und zwei mit zweijähriger Dauer. Ausbezahlt wurden aus dem Kredit 1986 neun Stipendien.

Neben den Stipendiengesuchen gingen 6 Forschungsgesuche und 3 Gesuche zum NFP 22 ein. Die letzteren wurden gesamthaft befürwortet. Von den 6 Forschungsgesuchen wurde 4 befürwortet und 2 zur Ablehnung empfohlen.

Der Präsident sowie die Herren Proff. J. Descloux (Mathematik, EPFL) und C.H. Eugster (Chemie, Uni Zürich) werden auf Ende des Jahres 1987 zurücktreten. Als Nachfolger auf dem Präsidentenstuhl wurde anlässlich der Jahresversammlung Prof. H. Tobler (Zoologie, Freiburg) bestimmt.

Der Präsident: Prof. Georg Benz